

Office 365 – Desktopversionen am KAG



zunächst in einigen Klassen, durch angeordnete Quarantäne, und vor Weihnachten haben wir alle das neue Distanzlernen über KAG-O365 seit den Sommerferien erprobt.

Zunehmend wird deutlich, dass die erste EVA-Cloud aus dem Frühjahr einem Vergleich mit der neuen Plattform Office 365 und Teams in keiner Weise standhält. Sicher wird es noch einige Zeit in Anspruch nehmen, die zahlreichen Möglichkeiten in Teams kennenzulernen und zielführend anwenden zu können. Dies gilt für die Lehrkräfte, wie auch für die Schülerinnen und Schüler und die Eltern.

Schon jetzt zeigt sich, dass die Onlineversionen der Programmteile von Office365 A1 ein angemessenes Arbeiten ermöglichen. Dennoch fragen zahlreiche Familien und Lehrkräfte nach Desktopversionen, beispielsweise von Word und Excel, die zusätzliche, bereits gut bekannte, Programmfeature beinhalten.

Die Vertreter der Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte in der Schulkonferenz haben daher beraten und im Nachgang beschlossen, dass für alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte die Version Office365 A3 angeschafft werden soll. Dies bedeutet im Kern, dass jede und jeder Benutzer unseres schulischen O365, bis zu dreimal die vollwertigen Desktopversionen auf einem heimischen PC sowie jeweils viermal auf privaten Handys und Tablets installieren kann.

Darüber hinaus sollen damit auch die Vollversionen in den schulischen Computerräumen installiert werden.

Die Kosten für das über die Schule angeschaffte Gesamtpaket für die Schülerinnen und Schüler werden jedoch nicht über den Schulträger finanziert, da die kostenfreie Basisversion grundsätzlich ausreichen würde und die mögliche private Nutzung nicht über die öffentliche Hand finanziert werden kann. Laut Beschluss der Schulkonferenz werden die Kosten daher auf die Schülerinnen und Schüler umgelegt. Durch das besondere Education-Angebot beläuft sich der Beitrag pro Schuljahr auf unter fünf Euro pro Person. Für die Zeit ab Januar bis Ende dieses Schuljahres reduziert sich der Betrag auf 2,50 Euro, die nach Einsetzen des Präsenzunterrichts über die Klassen- bzw. Stufenleitungen eingesammelt werden.

Sollte es einer Familie nicht möglich sein, diesen Beitrag zu leisten, gibt es über den Förderverein Finanzierungsbeihilfen. Stellen Sie dazu bitte einfach einen schriftlichen formlosen Antrag, den Sie an das Sekretariat oder die Schulleitung richten.

Zukünftig wollen wir den Beitrag zusammen mit den Kosten für den Schulplaner, das TAM-Heft etc. zum Schuljahresanfang erheben.

Mit freundlichen Grüßen
Dirk Bahrouz